

Sektorkomitee „Kalibrierung“ Protokoll zur 12. Sitzung

Datum: 18. November 2016

Zeit: 09:30 – 12:00h

Ort: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Holzikofenweg 36, 3003 Bern

Teilnehmer

			Kürzel	Bemerkung
Herr P. Barmettler	Laborleiter	WIKA Manometer AG		
Frau S. Blakolmer	Laborleiterin	ELPRO AG		
Herr J. Honegger	Laborleiter	Endress+Hauser Flowtec AG		
Herr Chr. Müller-Schöll	Laborleiter	Mettler-Toledo AG		
Herr S. Schwyter		MTB Messtechnik Blatter AG		entschuldigt
Herr J. Stampfli	Laborleiter	ELCAL AG	cms	
Herr R. von Bergen	Laborleiter	Rotronic AG		
Herr H. Weber	Laborleiter am HVL	ETH Zürich High Voltage Laboratory		
Herr D. Kündig	techn. Experte	METAS		
Herr R. Thalmann	Laborleiter	METAS	ta	
Herr Th. Hilger	Leitender Begutachter	SAS	hit	Protokoll
Herr O. Kauer	Leitender Begutachter	SAS	kuo	Vorsitz
Herr F. Sudan	Leitender Begutachter	SAS	sua	
Herr N. Waldy	Leitender Begutachter	SAS	wan	Protokoll

Traktanden

		Wer	Dauer	
1	<u>Begrüssung der Teilnehmer</u> O. Kauer begrüsst die Teilnehmer.	kuo	0:05	09:30 - 09:35
2	<u>Protokoll der letzten Sitzung</u> Ohne Bemerkung genehmigt.	kuo	0:05	09:35 - 09:40
3	<u>Vorstellungsrunde</u> Frau Blakolmer, Herr von Bergen und Herr Weber haben sich als neue Teilnehmer der Runde vorgestellt.	alle	0:10	
4	<u>Aufgaben des Sektorkomitees</u> O. Kauer stellt die Aufgaben vor und präsentiert die aktuelle Zusammensetzung.	kuo	0:15	
5	<u>EA Überwachung</u> T. Hilger hat die Begutachtung und seine Ergebnisse der Runde vorgestellt. Ein besonderes kommentierter Punkt betrifft die NK betreffend der Normkapitel 05.10.02 f) „...eine Beschreibung des Zustands und eindeutige Kennzeichnung des geprüften oder kalibrierten Gegenstandes,“.	kuo		
6	<u>Technische Dokumentation auf der SAS Website</u> Sind diese Dokumente (siehe Länge und Elektrizität) hilfreich und noch aktuell? Braucht es einen Verweis auf die DKD-3, DKD-R3 und DKD-R6 Dokumente? Frage wird bei der nächsten Sitzung diskutiert.	hit	0:15	
7	<u>Eurolab</u> Was ist die Rolle der Eurolab? Stand der 17025. Herr Müller-Schöll präsentiert das Normverarbeitungs-Gremium und wie die Normüberarbeitungen erfolgen. Seine Präsentation liegt dem Protokoll bei. Es wird eine Übergangsperiode von 36 Monaten ab Freigabe der Norm definiert. Grundsätzliche Neuheit ist die neue Kapitelstrukturierung Auszug vom Dokument von Herrn Müller-Schöll: ***** <ul style="list-style-type: none"> • "Labor" wurde definiert • Neuer Begriff "Decision Rule" – Entscheidungsregel für Konformitätsaussagen • Neuer wichtiger Begriff "Impartiality" – Unvoreingenommenheit • Kein "Technischer Leiter" mehr • Kein "Q-Manager" mehr • "Entscheidungsregeln" (für Konformitätsaussagen) müssen klar kommuniziert und Risiken bewusst sein • Kein "Q-Handbuch" mehr gefordert • Annäherung an die ISO9001 durch Wegfall von Anforderungen, wenn 9001-MS eingeführt 	cms	0:30	10:45 - 11:15

	<ul style="list-style-type: none"> Annäherung an die ISO9001 in Bezug auf risikobasiertes Entscheiden, Prozessorientierung, Wirkungsorientierung 			
8	<p><u>Neuheiten der ISO 9001</u></p> <p>IAF Communiqué</p> <p>N. Waldy präsentierte die Einbindung der ISO 9001:2015 im Zusammenhang mit der neuen ISO 17025:2016.</p> <p>Beitrag wan: Erfahrung- und Gedankenaustausch zum Thema Nutzen der ISO 9001 für Stellen, die bereits ein akkreditiertes System implementiert haben.</p>	wan	0:20	09:40 - 10:00
9	<p><u>Themen für die nächste Sitzung</u></p> <p>Kalibrierung der Installationstester für die NIV</p>	kuo	0:15	11:30 - 11:45
10	<p><u>Pendenzen</u></p> <p>Keine</p>	kuo	0:15	11:45 - 12:00
11	<p><u>Diverses</u></p>		0:30	12:00 - 13:30
12	<p><u>Nächste Sitzung</u></p> <p>Am Donnerstag 05.12.2017 09:15 bei der ELCAL AG Heimstrasse 46, 8953 Dietikon/ZH</p>			
13	Bitte gewünschte Themen frühzeitig Herrn Kauer zustellen			